

## Männerchor lädt zu Musik und Kulinarik

Am kommenden Wochenende findet in Schlatt die Unterhaltung des Männerchores statt

Mit grosser Freude sind wir alle bereit zur Neuauflage unserer erfolgreichen Abendunterhaltung der letzten Jahre. Männerchorklang und exzellente Küche bietet ein abwechslungsreicher Abend in lockerem Rahmen am kommenden Freitag 17. und Samstag 18. März.

Die Unterhaltung des Männerchores läuft nach dem erfolgreichen Konzept: Lieder im Wechsel mit einem exklusiven 4-Gang-Menü. Ja, auch wieder mit Schmunzel-Übergängen zwischen den Programmteilen – unser Sketch-Team gibt alles. Abwechslungsreich soll das Programm sein. Das beginnt schon im ersten Singblock mit dem «Traumschiff» und der Musik zur gleichnamigen Fernsehserie von Udo Jürgens, gefolgt von der berühmten Pop-Ballade «Sailing» von Gavin Sutherland. Der witzige Mundart-Song «Fisch uf em Tisch» mit Soli einiger Männer muntert auf und bringt zum Lachen.

Wichtiger Bestandteil der Unterhaltung ist das exzellente Essen, das zwischen den Liederblöcken für Freude sorgt. Das feine Essen zu vernünftigem Preis ist auch diesmal wieder auf grossen Anklang gestossen. Wir sind nämlich fast ganz ausgebuht. Martin und Marija Bien's Kulinarik, Events & Catering – bekannt aus der Buebä-Badi in Eschensch – zaubern in der Küche. Dazu wird das professionell geführte Service-Team den Gästen die Gourmetfreuden mit Stil an den Tisch bringen.

### Baldige Reservation erforderlich

Nach dem zweiten Gang ist wieder Singen auf dem Programm. Der französische Schlager «Das Meer» von Charles Trenet führt wieder aufs Wasser. Auch «Deep River», ein altes amerikanisches Spiritual aus 1867, lässt uns beim Wasser bleiben, bevor dann «Über sieben Brücken musst du gehn» als deutscher Schlager der DDR-Rockband Karat den Block abschliesst. Der geschmorte Brasato vom Rind mit Risotto und Ofenrübli macht schon optisch Freude und erst im Gaumen ... zusammen mit einem feinen Wein genossen. Währenddessen sich die Sänger unter ihrer Dirigentin Kornelia Scherer zum nächsten Singblock rüsten. Wird der «Wassermann» nach dem berühmten Song Aquarius aus dem Musical Hair mit dem Text für Frieden und Harmonie im Saal Wirkung zeigen? Oder wird Michael Holm's «Tränen lügen nicht» die Emotionen rühren? Sie werden es hören, spüren und geniessen.

Beide Abende sind bereits stark gebucht. Die verbleibenden wenigen Tickets mit nummerierten Plätzen können reserviert werden per Telefon: 052 657 30 82 (Montag bis Freitag, 19.00 bis 20.00 Uhr) und 052 646 01 40 (Ansagetext zum Aufsprechen der Anzahl Plätze mit Bestätigung) oder per Mail an tickets@mann-singt.ch.

Mehr Informationen zu den Liedern und dem Menu unter [www.mann-singt.ch](http://www.mann-singt.ch).

## Mitteilungen aus der Gemeinde Schlatt

Anstehende Projekte und weitere Meldungen

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 17. April 2023 werden der Stimmbevölkerung zwei Projekte aus dem Ressort Umwelt und Strassen unterbreitet: Als erstes die Umlegung Chömigrabe. Die Unwetter vom Sommer 2021 haben diverse Schwachstellen im Gewässernetz der Gemeinde aufgezeigt. Oft traten die Bäche beim Einlauf in die nachfolgende Bachleitung über die Ufer, so dass ein Teil des Wassers oberflächlich abfloss und Schäden anrichtete. Die Kapazität der Bachleitungen sind in der Regel zu knapp bemessen und die Doleneinläufe verstopfungsfähig. Am Chömigraben führte 2021 genau diese Problematik zusammen mit zusätzlichem Oberflächenabfluss zu den bekannten Überflutungen am Kindergartenweg und der Breite- beziehungsweise Brunnenhofstrasse. Da aufgrund der vorhandenen Bebauung im Siedlungsgebiet eine Bachöffnung nicht möglich ist, soll die bestehende Bachleitung mit Durchmesser 600 Millimeter durch eine neue, grössere Bachleitung (zirka Durchmesser 1200 Millimeter) ersetzt werden. Die neue Bachleitung wird in den gemeindeeigenen Parzellen des Kindergarten- und Florawegs verlegt. Die alte Bachleitung bleibt soweit bestehen, wie dies für die Grundstücksentwässerung notwendig ist, führt künftig jedoch kein Bachwasser mehr. Vor dem Einlauf in die neue Bachleitung soll ein Grobrechen Schwemmholz und Geschiebe zurückhalten. Zusätzlich wird der Auslauf der neuen Bachleitung in den Dorfbach hydraulisch verbessert, indem das Wasser in Fliessrichtung einmündet. Zweitens wird das Projekt des Ausbaus des Kindergartenwegs unterbreitet. Mit der Planung des ortsüblichen Endausbaus des Kindergartenwegs wurde bereits im Jahr 2020 begonnen. Die Unwetter vom Sommer 2021 brachten das Projekt jedoch ins Stocken, da erkannt wurde, dass zuerst eine Lösung für die Problematik rund um den Chömigraben gefunden werden muss. Mit dem vorliegenden Projekt können nun Synergien zur nötigen Umlegung des Chömigrabens genutzt werden. Der Kindergartenweg soll auf einer Länge von rund 265 Metern voll ausgebaut werden. Vorgesehen ist eine ordentliche Entwässerung mit einem Doppel- beziehungsweise Einfachbund. In den Kosten inbegriffen sind die Strassenbeleuchtung sowie die notwendigen Anpassungsarbeiten an den bestehenden Hauszufahrten. Sofern die Stimmbevölkerung den beiden Kreditbegehren zustimmt, soll die Umsetzung so rasch als möglich erfolgen, wobei noch eine öffentliche Auflage durchzuführen ist.

### Sanierung Wiesentalstrasse

Voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom Juni 2023 soll der Stimmbevölkerung das Kreditbegehren für die Sanierung der Wiesentalstrasse unterbreitet werden. Die Unwetter vom 2021 haben auch hier gezeigt, dass der Dorfbach mehr Platz braucht und die Strasse dementsprechend angepasst werden muss. Auch wenn die Stimmbevölkerung das Kreditbegehren gutheisst, lässt sich noch nicht abschätzen, wann das Vorhaben umgesetzt werden kann. Den Baubeginn massgeblich beein-

flussen wird die Bachrenaturierung in diesem Teilstück, welche durch die kantonalen Ämter noch zu prüfen ist.

Im Winter 2022/2023 wurden die Holzarbeiten an den Bächen durchgeführt. Dies vor allem an den Bächen Tellibach, Chömigrabe und Petribach. Im Sommer folgen nun die Arbeiten mit dem Bagger: Auflandungen entfernen, Verengungen (zum Beispiel durch Wurzelstöcke) beseitigen und teilweise dem Bach wieder mehr Tiefe geben. Diese Arbeiten werden durch die Jagd- und Fischereiverwaltung begleitet.

### Abfallbewirtschaftung

Die Suche nach Standorten für weitere Unterflurcontainer (UFC) ist vorerst gescheitert. Hauptproblem ist, dass die Gemeinde kaum eigenes Land besitzt und daher auf die Zurverfügungstellung von Privateigentum angewiesen ist – kaum ein Grundeigentümer ist jedoch bereit, für die Erstellung von UFC Land zur Verfügung zu stellen. Das für die Erstellung von 15 UFC im Jahr 2017 genehmigte Kreditbegehren ist nun abgelaufen, obwohl weder der Kreditrahmen ausgeschöpft noch das Ziel von 15 UFC erreicht wurde.

Ende 2024 werden seitens der KVA voraussichtlich keine offenen Sammelstellen mehr bedient. Für jene Quartiere, welche bisher keinen UFC haben, bedeutet dies eine um einiges umständlichere Abfallentsorgung. Als unschöne Alternative können in den Quartieren 800-Liter-Container aufgestellt werden. Die Erfahrungen der KVA zeigen jedoch, dass zur Kompensation eines UFCs rund sechs Container aufgestellt werden müssen – es besteht damit wiederum ein Platzproblem, welches schwer zu lösen sein wird.

### Rücktritte in der Schlichtungsbehörde im Mietwesen

Die Mitglieder der Schlichtungsbehörde haben per Ende Legislatur 2023 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Die Schlichtungsstelle in Mietwesen wurde im Verbund mit der Gemeinde Basadingen-Schlattingen geführt. Unter dem Präsidium von Gerhard Rütimann, Schlatt, haben die Mitglieder Kurt Guhl, Schlatt, Erich Litschi, Basadingen, und Martin Ruch, Schlattingen, während vielen Jahren zahlreiche Mieterinnen und Mieter rechtlich beraten. Ihre Aufgabe bestand darin, für alle Streitigkeiten im Mietwesen, wie zum Beispiel bei Mietzinserhöhungen oder bei Kündigungen, eine gütliche Einigkeit zwischen den Parteien herbeizuführen. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Schlichtungsbehörde für ihre geleistete langjährige Arbeit und ihren wertvollen Einsatz im Mietwesen und wünscht ihnen alles Gute. Der Gemeinderat wird zusammen mit dem Gemeinderat Basadingen-Schlattingen um eine Anschlusslösung bemüht sein, wobei eine regionale Ausweitung der Schlichtungsbehörde ebenfalls in Betracht gezogen wird. Wir bitten interessierte Personen mit Kenntnis im Mietwesen, sich bei Interesse bei Gemeindepräsidentin Marianna Frei zu melden.

## EU-Schweiz, mal sachlich betrachtet

Vortrag zum Thema «Schweiz und Europa» am Donnerstag, 16. März, in Schaffhausen



Nicola Forster, Gründer des Think-Tanks foraus, plädiert in seinem Vortrag für eine sachliche Diskussion bei den zukünftigen Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU.

Wo ist der Platz der Schweiz in Europa? Wie finden wir mit der EU den Rank? Wie sichert sich unser Land seine Unabhängigkeit und welche Kompromisse braucht es, damit man uns auch in Zukunft als echten Partner akzeptiert? Nicola Forster, Gründer der aussenpolitischen Denkfabrik foraus, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit diesen Fragen und seine Antworten haben Gewicht. Unter dem Titel «Schweiz und Europa – wie schaffen wir den Aufbruch» präsentiert der Politiker und Buchautor am kommenden Donnerstag, 16. März, frische Ideen und pragmatische Lösungen.

Die EU ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz, unsere Wirtschaft braucht eine verlässliche Partnerschaft mit den Ländern der Europäischen Union. Aber das Einvernehmen zwischen der EU und der Schweiz war auch schon besser. Die Verhandlungen stocken und innenpolitisch ist der Bundesrat unter Druck von links und rechts. Nicola Forster gehört zu denen, die für eine möglichst sachliche Diskussion plädieren, «es geht darum, Probleme zu lösen», sagt der Mitverfasser des Buches «Schweiz und Europa – eine politische Analyse». Allerdings, meint Forster, laufe der Schweiz langsam die Zeit davon. Die Probleme der Forschung, der Strombranche und weiterer wichtiger Schweizer Wirtschaftszweige verlangten nach einer raschen Lösung. Einer Lösung, bei der auch die Schweiz Einverständnis machen müsse. Nicola Forster, 37, ist Gründer des Think-Tanks foraus, Präsident der Schweizerischen Gemeinnüt-

zigen Gesellschaft (SGG) sowie Co-Präsident der Grünliberalen Partei (GLP) des Kantons Zürich. Er studierte Jurisprudenz in Zürich, Lausanne und Montpellier.

Der Vortrag zum Thema «Schweiz und Europa – wie schaffen wir den Aufbruch?» in der Rathauslaube beginnt am Donnerstag, 16. März 2023, um 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Franken. Das Patronat übernimmt der Kantiverein Schaffhausen. Weitere Angaben finden Sie unter [www.vortragsgemeinschaft.ch](http://www.vortragsgemeinschaft.ch).

### Kick für Freundschaft

Interkulturelles Fussballturnier am Samstag, 10. Juni, auf der Sportanlage Kleine Allmend in Frauenfeld

Durch die stark wachsende Zuwanderung treffen immer mehr unterschiedliche Kulturen aufeinander. Im Kanton Thurgau haben inzwischen über 25 Prozent der Bevölkerung einen Migrationshintergrund. Der Verein Bridge möchte mit einem interkulturellen Fussballturnier die Verbindungen zwischen den verschiedenen Gemeinschaften, Behörden und Organisationen im Thurgau stärken.

Präsident Lawane Fousseni, Präsident des Vereins Bridge, ist überzeugt, dass ein freundschaftliches Miteinander auch unter unterschiedlichen Kulturen möglich ist, wenn man aufeinander zugeht. Das Ziel sei es, über die kulturellen Unterschiede hinweg eine Brücke zu bauen. Unterschiede gelte es, so Fousseni, als interessante Vielfalt zu betrachten und nicht als Hindernis.

### Behörden, Schweizer und Ausländervereine

Um positive interkulturelle Begegnungen und den Austausch untereinander zu fördern, organisiert der Verein Bridge am Samstag, 10. Juni, auf der Sportanlage Kleine Allmend in Frauenfeld ein Amateurfussballturnier mit zwölf Mannschaften. Für das spezielle Turnier haben sich von Behörden Seite bereits ein Team der Kantonspolizei, ein Team von Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit und eines des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit angemeldet. Ausserdem konnte Fousseni die Teams der Nigerianischen Gemeinschaft, den Verein Des Sourires pour le Togo, ein Team der Afrikanischen Gemeinschaft Thurgau, den Verein Kickers Frauenfeld als Teilnehmende gewinnen. In Kontakt ist man laut Fousseni auch mit anderen Gemeinschaften und Vereinen, die an diesem Turnier interessiert sind.

Das OK nimmt bis zum 31. März 2023 Anfragen für eine Teilnahme entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Franken pro Mannschaft. Interessierte Teams von Vereinen mit Migrationshintergrund oder von öffentlichen Institutionen (geschlechtergemischt oder - getrennt) melden sich beim Verein Bridge in der Köhlsbergstrasse 2 in Wellhausen, unter Telefon

## VERANSTALTUNGEN

079 193 42 24, per E-Mail an [vereinbridge@bluewin.ch](mailto:vereinbridge@bluewin.ch) oder unter [www.vereinbridge.ch](http://www.vereinbridge.ch).

### Eine Museumstour auf Zack

Am Sonntag, 19. März, kommt es auf Schloss Frauenfeld zu einer Schlosstour der anderen Art



Natalie Ammann, Spezialistin für unkonventionelle Museumserlebnisse.

Wenn Geschichtsfan Natalie Ammann mit ihrer Gästeschar durch das Historische Museum Thurgau fegt, ist vieles anders als gewohnt: Die junge Thurgauerin ist keine Expertin, sondern eine leidenschaftliche Geschichtserzählerin. Ihr Wissen ist nicht studiert, aber es fasziniert. Und an eingeschlafene Füsse ist gar nicht erst zu denken, denn der wilde Ritt durch die Ausstellungsräume lässt das Blut zirkulieren wie bei einem Marathon. Am Sonntag, 19. März 2023, fragt sie «What the Frauenfeld?» und nimmt Interessierte mit auf eine Schlosstour der anderen Art.

Gute Unterhaltung gespickt mit inspirierenden Wissenshäppchen – das ist die Spezialität von Natalie Ammann, die eine Vorliebe für die Absurditäten des Mittelalters hegt. Sie führt in hohem Tempo durch die Räume von Schloss Frauenfeld und verrät, warum Fluchen eine Kunst ist, wieviele Ziegen für ein Pergamentblatt sterben müssen und wieso das Mittelalter sich wie ein Labyrinth anfühlt. Auf der Suche nach mittelalterlichen Skurrilitäten geht's zu Fuss den Wehrturm hoch und runter. Und wer sündigt, muss auch beichten.

Die Tour ist goldrichtig für alle, die Lust auf ein leichtfüssiges und unkonventionelles Museumserlebnis haben. Die Veranstaltung eignet sich ab 18 Jahren und findet um 14.00 Uhr im Schloss Frauenfeld statt. Der Eintritt ist frei, die verbindliche Anmeldung erfolgt über: [www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch).